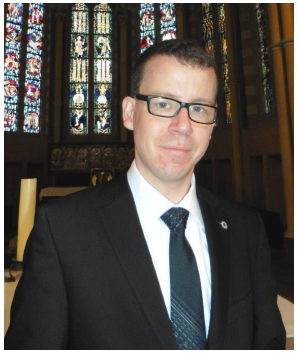
Menschen unserer Zeit



Abschied

Liebe Gemeinde in Sarnau und Goßfelden,

meine Dienstzeit geht am 31. Oktober zu Ende. Drei Jahre habe ich meinen Predigtauftrag in Ihrer Gemeinde versehen dürfen.
Sie haben mich sehr freundlich aufgenommen und ich möchte mich auf diesem Wege herzlich bei Ihnen bedanken.
Mein Dank gilt vor allem dem Kirchenvorstand Sarnau und Goßfelden, den Küsterinnen Frau Dammshäuser, Frau Dersch, Frau Bosshammer und Frau Lies für die stets gute und unkomplizierte Zusammenarbeit. Ebenso danke ich den Organisten Heinrich Pitz, Joachim Muth und Marlies Peter sowie den Kirchenmusikern des Posaunenchors Lahnfels. Ohne sie ist eine klangvolle Gestaltung der Gottesdienste nicht möglich. Ein besonderer Dank geht an meine Kollegin Sandra Niemann, mit der ich in dieser Zeit zusammenarbeiten durfte. Es war ein sehr erfreuliches Teamwork, bei dem ich viel gelernt habe.
Ich werde ab 1. November meinen Dienst in Twiste aufnehmen, aber die Gemeinde, vor allem aber die Menschen in Sarnau und Goßfelden, in guter Erinnerung behalten.
Ich danke Ihnen für alles und verbleibe mit einem herzlichen ‚Gott befohlen'.

Ihr
Pfarrer Matthias Westerweg

EVANGELISCHE KIRCHE
VON KURHESSEN-WALDECK

Von Turm zu Turm

Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde
Goßfelden und Sarnau

4 / 2019 **September / Oktober / November**

Angedacht

Schwerter zu Pflugscharen!“ – das ist nicht nur ein Slogan aus der Friedensbewegung von vor 40 Jahren, sondern auch eine Vision, die der Prophet Jesaja schon vor zweieinhalbtausend Jahren hatte. Neulich war es Predigttext, aber auch mit Blick auf den Herbst und den vor uns liegenden Volkstrauertag… „Schwerter zu Pflugscharen!“ bleibt immer aktuell.

Die älteren erinnern sich noch, wie nach dem Krieg Stahlhelme zu Nachttöpfchen und Suppenschüsseln umgeschmiedet wurden, und auch bei mancher Wärmflasche und Kanne konnte das kundige Auge noch die vorherige Form der Granathülse erkennen. Es ist also schon geschehen: Schwerter wurden schon zu Pflugscharen gemacht.
Jesajas Zukunftstraum zeigt ihm: Die, die da ihre Waffen in etwas nützliches verwandelt haben, das sind Menschen aus aller Welt.
Sie kommen auf diese gute Idee, weil sie sich ihre Orientierung aus
Jerusalem holen, vom Gott Jakobs.

Auch das ist schon geschehen. Auf der ganzen Welt leben Menschen, die Jesajas Gott verehren – so, wie er der Welt in Jesus Christus begegnet ist. Sie bemühen sich, seinem Friedenswillen in ihrem Leben Raum zu geben.
Geschichte… ja, und gleichzeitig Zukunftsmusik – leider. Die Liste der Gewalttaten und Aggressionen, die in diesem Moment auf unserem Erdball aktuell sind, ist so lang, dass dieser Gemeindebrief sie bei weitem nicht fassen könnte.

Nun besitzen die viele unserer Leserinnen und Leser weder Schwert noch Maschinenpistole. Vielmehr als ein „Knippchen“, „Kneipchen“ oder „Schnetzmesser“ kommt bei den Arsenalen der meisten nicht zu Tage… eine Axt halt, aber die wird in der Regel auch als Werkzeug benutzt und nicht, um den Nachbarn die Köpfe einzuschlagen –
zum Glück! Auch einen Pflug haben heutzutage nur noch ganz wenige Menschen nötig.

Adressen

Pfarramt Goßfelden—Sarnau
Pfarrerin Sandra Niemann, Roßweg 16—35094 Lahntal
Tel. 06423 / 7342 email: pfarramt.gossfelden@ekkw.de
Verwaltungsassistentin
Sabine Bosshammer Tel. 06423 / 7344

Kirchenvorstand in Goßfelden

Klaus Barth	Waldweg 12	Tel. 7745
Helga Bosshammer	Burggasse 2	Tel. 1375
Ewald Halbrucker	Sarnauer Str. 42	Tel. 3111
Dr. Anita Kohl	Sarnauer Str. 26	Tel. 2623
Brunhilde Opper	Lindenstein 2	Tel. 7827
Elke Spangenberg-Beyer	Wehrdaer Weg 3	Tel. 926700
Erna Stumpf	Hegefeld 3	Tel. 542331
Marion Weber	Cölber Weg 17	Tel. 3592

Kirchenvorstand in Sarnau

Helga Dersch	Hauptstr. 38	Tel. 1321
Siegfried Kaul	Sepp-Herberger-Str. 16a	Tel. 3345
Daniela Schäfer	Gartenweg 3	Tel. 963930
Willi Schütz	Hauptstr.16	Tel. 3875

Küsterinnen in Goßfelden

Helga Bosshammer	Burggasse 2	Tel. 1375
Bärbel Lies	Am Rodenbach 21	Tel. 7962

Küsterin in Sarnau

Doreen Dersch	Hauptstr. 38	Tel. 51879

Vermietung Gemeinderäume in Goßfelden

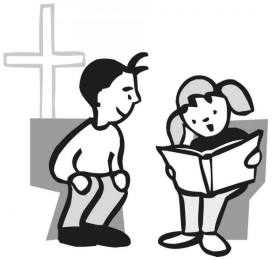
Sabine Bieker	Erlenweg 7a	Tel. 51846

Spendenkonto der Kirchengemeinde:
Kirchenkreisamt Marburg / DE17 533 500 000 000 012 467 / HELADEF1MAR
Verwendungszweck: Kirchengemeinde Goßfelden—Sarnau

Impressum:
Herausgegeben im Auftrag der Ev.-luth. Kirchengemeinde Goßfelden-Sarnau;
Redaktion: Sabine Bosshammer, Brigitte Diele, Antje Opper-Lummel, Marion Weber, Pfrin. Sandra Niemann - Auflage: 1220 Stück
Druck: Offset-Friedrich, Ubstadt / Redaktionsschluss: 30.07.2019

Gruppen und Kreise

Kindergottesdienst Goßfelden
Altes Gemeindehaus Goßfelden
sonntags 11 Uhr
im „Lahntal-Aktuell“ bekanntgegeben
Kontakt: Andrea Fett, Tel. 963971



Kindergottesdienst Sarnau
Gemeinderaum Kirche Sarnau
sonntags 11 Uhr
im „Lahntal Aktuell“ bekanntgegeben
Kontakt: Daniela Schäfer, Tel. 96 39 30

Posaunenchor Lahnfels
Heinrich-Bang-Haus Goßfelden
mittwochs
19 Uhr Auszubildende—20 Uhr Chor
Kontakt: Roland Tober Tel. 964740

Kirchenchor Lahnfels
montags, 20 Uhr
Probenort bitte erfragen!
Kontakt: Marion Weber, Tel. 35 92
Regina Spehrer-Diebel Tel. 73 87

Gitarrenclub Saitenwind
Gemeinderaum Kirche Sarnau
dienstags 19:30 Uhr
Kontakt: Melanie Jauch, Tel. 543270,
Simone Pitz, Tel 06421/948312

Begegnungscafé für Asylbewerber mit Deutschunterricht
Altes Gemeindehaus Goßfelden
donnerstags 15 Uhr
Kontakt: Sabine Barth, Tel. 06421/32218

Bibelgesprächskreis
Gemeinderaum Kirche Sarnau
Vierzehntäglich, donnerstags19:00 Uhr
Kontakt: Kirsten Balzereit 06423/5449646

Angedacht

Betrifft uns dann Jesajas Abrüstung gar nicht? Welche Schwerter sollen wir umwandeln von Waffe zu Werkzeug, von aggressiv zu friedenbringend?
Ein Auto steht in meiner Einfahrt – ich glaube ich muss gar weg. Aber die Nackenhaare sträuben sich schon vorsorglich. Jemand geht in der Schlange beim Bäcker an mir vorbei und hat mich nicht gesehen – natürlich unterstelle ich Absicht. Meine Frau und ich haben wieder einen Kieferorthopädentermin der Kinder vergessen. Natürlich ist sie schuld… wenn Sie mich fragen, jedenfalls. Oder ein entfernter Nachbar beteiligt sich an einer geschmacklosen Parole gegen andere im Internet. Den würd´ ich am liebsten…

Schwerter zu Pflugscharen! Stacheln zu Küsschen! Hassbotschaften zu Liebesbriefen! Es muss doch nicht immer gleich einer „die Schuld“ sein. Manche Dinge passieren halt einfach. „Stinkefinger“
zu Daumen hoch! Beleidigungen kann kein Mensch gebrauchen, Komplimente schon.
Jesus hat ein paar Hundert Jahre nach Jesaja gesagt: „Alles, was ihr wollt, das euch die Leute tun sollen, das tut ihr ihnen auch!“ – Und nun stellen Sie sich ein Schwert vor: An welchem Ende möchten Sie sich befinden? Also: Weg mit dem Ding und mit all den anderen
kleinen Schwertern, Sticheleien und dem Hass!

Es ist schon manches Mal gelungen, das Draufhauen (mit Waffe oder Mund) bleiben zu lassen. Und das war gut. Und es wird wieder gelingen!

Einen schönen und friedvollen Herbst wünscht
Ihr Pfarrer Ralf Ruckert

(Mit Texten aus Jes 2,1-5 und Mt 7,12)

Kirchenvorstandswahl

ES SIND VIELE GABEN;; ABER ES IST EIN GEIST:
1.Korinther 12,4

Alle sechs Jahre wird der Kirchenvorstand (KV) durch die Gemeindeglieder gewählt. Wahlberechtigt sind alle ab dem 14. Lebensjahr—also mit Beginn der Religionsmündigkeit!
„Kirchenvorsteher*innen leiten zusammen mit Pfarrer*innen die Gemeinde. (GO Art.35). So sagt es unsere Grundordnung. Mir ist es eine große Hilfe, mit den Ehrenamtlichen gemeinsam zu beraten, wie wir unsere Gemeindearbeit inhaltlich gestalten. Der KV mit seinen unterschiedlichen Mitgliedern soll auch die Gemeindestruktur widerspiegeln und ist für mich ein Sprachrohr der Gemeinde. Die Aufgaben sind sehr vielfältig, sodass sie jede und jeder nach den eigenen Begabungen einbringen kann. Der KV achtet z.B. darauf, dass es im Gemeindeleben eine gute Balance zwischen Tradition und Erneuerung gibt, ist mitverantwortlich dafür, dass Gottesdienste kontinuierlich und würdevoll gefeiert werden. Außerdem sorgt der KV dafür, dass unsere Gebäude in einem guten baulichen Zustand bleiben. Nicht zuletzt entscheidet der KV, für welche Zwecke Ihre Spenden im Gottesdienst verwendet werden.
Mit Ihrer Stimme stärken Sie dem KV den Rücken. Deshalb bitte ich alle Wahlberechtigten herzlich: **Beteiligen** Sie sich am 22. September an der Kirchenvorstandswahl und bringen Sie damit zum Ausdruck, dass Ihnen Ihre Kirchengemeinde wichtig ist. Drei verschiedene Möglichkeiten der Wahl stehen Ihnen zur Verfügung: (1) Sie können **online** wählen. (2) Sie können die **Briefwahl beantragen**, falls Sie an diesem Sonntag verhindert sind oder es Ihnen zu mühsam ist, das Haus zu verlassen. (3) Ebenso können Sie unsere **Wahllokale in Sarnau** (Gemeinderaum) und **Goßfelden** (Banghaus) nutzen.
Ob wir es schaffen, die Gemeinde mit der höchsten Wahlbeteiligung zu werden? Das ist mein Ziel. Helfen Sie uns dabei!

Am Sonntag, 22. September, ist Wahltag!

Kirchenbücher

VERSTORBEN

Wir mussten Abschied nehmen von unseren Gemeindegliedern

Margarete Müller, geb. Dittmar, 82 Jahre
am 18. Mai 2019 in Goßfelden, 1. Mose 24, 56a

Elisabeth Dorothea Margarete Heideroth, geb. Ludwig, 85 Jahre
am 5. Juni 2019 in Goßfelden, Psalm 31, 16a

Helga Geil, geb. Opper, 61 Jahre
am 21. Juni in Sarnau, 1.Kor 13,13

Werner Schäfer, 94 Jahre
am 25. Juli 2019 in Sarnau, Psalm 103, 15-17a

TAUFEN

Ida Nela Neutzner
am 2. Juni 2019 in Goßfelden, 1. Mose 9, 13

Noelia Maria Dittmar
am 2. Juni 2019 in Goßfelden, Psalm 91, 11

Fiona Kötz
am 7. Juli 2019 in Sarnau, Psalm 91, 11+12

TRAUUNGEN

Jaqueline und Jan Philipp Neutzner
am 2. Juni 2019 in Goßfelden, 1. Korinther 13, 13

Marion und Nils Johannes Weide
am 6. Juli 2019 in Sarnau, 1. Korinther 13, 13

Nachbarschaftshilfe

Gemeindenachmittag!!
Montag, 21.Oktober 14.30 Uhr-17.00 Uhr
Im Banghaus

Lernen Sie uns kennen
Bürgerhelfer*in werden –
Seien Sie dabei

Haben Sie schon von uns gehört?
Am 21. Oktober beim Gemeindecafé im Banghaus stelle ich, Isa Brelowski (Koordinatorin der Bürgerhilfe Lahntal e.V.), Ihnen die Arbeit und die Angebote der Bürgerhilfe vor.
Wir sind inzwischen ca. 15 ausgebildete Bürgerhelfer*innen und besuchen und unterstützen zurzeit ca. 30 Mitbürger*innen.
Was wir bisher tun, erzählen wir und gerne hören wir Ihnen zu und freuen uns auf gute gemeinsame Stunden
Tel 0173 287 25 51, info@buergerhilfe-lahntal.**de**

Nach diesem informativen Teil geht es weiter mit Musik zur Sammeltasse. Gisela und Karl Heinz Görmar führen durch den weiteren Nachmittag. Die Gäste können sich Lieder wünschen. Die Texte zum Mitsingen sind vorhanden.

Wenn Sie gerne kommen würden, aber der Weg zu mühsam ist, melden Sie sich doch bitte im Pfarramt, sodass wir eine Mitfahrgelegenheit ermöglichen können.

Wir freuen uns auf Sie!

Unsere Kandidat*innen in Goßfelden

Sabine Boßhammer

52 Jahre, wohnhaft in Goßfelden
Postbeamtin im Vorruhestand

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ich als langjährige Mitarbeiterin
des Kindergottesdienstes in Goßfelden davon überzeugt bin, dass die ehrenamtliche Gemeindearbeit
ein wichtiger Bestandteil für eine lebendige,
moderne und weltoffene Kirche ist.

Ewald Halbrucker

69 Jahre alt, Rentner
Wohnort: Goßfelden, Sarnauer Straße 42
Ich möchte im neuen Kirchenvorstand mitarbeiten,
weil mir neue Ideen wichtig sind, um das Gemeindeleben
weiterhin attraktiv und lebendig zu gestalten.
In vielen Bereichen werden wir neue Wege finden müssen.
Auch dabei möchte ich helfen.

Mein Leitvers aus der Bibel (1. Petrus 4,10)
"Und dienet einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat,

Unsere Kandidat*innen in Goßfelden

Dr. Anita Kohl-Truebenbach

Alter 65
Ich wohne in Goßfelden in der Sarnauer Str. 26
Beruf: Pharmazeutin (oder Apothekerin)
Ich möchte im KV mitarbeiten, weil ich Verantwortung übernehmen und die Zukunft unserer Kirchengemeinde gerne mitgestalten möchte.

Bärbel Lies

68 Jahre, Krankenschwester.
Ich wohne seit über 40 Jahren in Goßfelden und möchte gern wieder im Kirchenvorstand mitarbeiten, weil ich seit zwei Jahren als Küsterin tätig bin und gerne bei den Planungen für unsere Gottesdienste und Gemeindeaktivitäten mitwirken möchte.

.

Unsere Aktivitäten im Herbst

Donnerstag, 14. November 2019 19.00 Uhr Filmabend in Goßfelden
Welchen Flim wir sehen werden, wird noch bekannt gegeben.

Samstag, 16. November 2017 14.00-18.00 Uhr, Banghaus
„Letzte Hilfe"-Kurs für pflegende Angehörige und Nachbarn
Zwei Krankenschwestern mit der Zusatzausbildung „Palliativpflege" geben Informationen und Anregungen, wie wir unsere Angehörige und Nachbarn am Lebensende begleiten können.
Um Voranmeldung wird bei Frau Pfarrerin Niemann Tel. 06423/7342 gebeten

Donnerstag, 28. November 2019 19.00 Uhr, Banghaus
Adventskranz binden

Sonntag, 1. Dezember 2019 17.30 Uhr
Zentraler Abendmahls- Gottesdienst, Goßfelden
Mit dem Gitarrenclub „Saitenwind" und nachfolgendem kleinen Weihnachtsbasar, der Ortsbeirat versorgt uns mit Bratwurst und Glühwein.
Der Erlös geht zugunsten des Kinderhospizes in Hermannstadt, Rumänien.

Übrigens…

…. findet der diesjährige Bibelentdeckertag am 14. September 2019 von 14.00 bis 17.00 Uhr in der Ev.-Kirche Bürgeln statt.

…. findet vom 11. bis 18. November 2019 die Kleidersammlung Bethel statt.

… hat der Diamantene / Eiserne Konfirmandenjahrgang 690,- € für das Kinderhospiz gespendet. Herzlichen Dank.

… wird es auch in diesem Jahr wieder einen Weihnachtsmarkt zugunsten des Kinderhospizes in Hermannstadt geben.

1. Advent, 17.00 Uhr, Goßfelden
Abendmahlsgottesdienst mit dem Gitarrenclub Saitenwind.
Anschließend Weihnachtsmarkt auf dem Kirchhof,
Der Ortsbeirat wird uns mit Würstchen und Glühwein versorgen.

Unsere Aktivitäten im Herbst

Sonntag, 15. September 2019 14.00
Zentraler Gottesdienst im Ubbelohde-Garten zur Einführung von Frau Pfarrerin Niemann mit 2 Taufen und mit anschließendem gemeinsamen Kaffeetrinken

Sonntag, 22. September Kirchen- Vorstandswahlen, die Wahllokale in Sarnau (Kirchengemeinderaum) und Goßfelden (Banghaus) sind von 9.00-18.00 Uhr geöffnet. Wir freuen uns über rege Beteiligung.
Gottesdienste am Wahltag:
Sarnau: 9.45 Uhr, anschließend Kaffee und Kuchen
Goßfelden: 14.00 Uhr, anschließend Kaffee und Kuchen
Das Heimatreffen mit unserer Partnergemeinde Großau wird im Mittelpunkt stehen.

Sonntag, 30. September 2019
Michaelis-Gottesdienst, Sarnau, mit dem Gitarrenclub Saitenwind

Sonntag, 6. Oktober 2019 Erntedankfest 14.00 Uhr
Zentraler Gottesdienst in Goßfelden. In diesem Gottesdienst verabschieden wir Herrn Pfarrer Westerweg, mit anschließendem Kaffeetrinken

Montag, 21. Oktober 2019 14.30 bis 17.00 Uhr
Gemeindenachmittag in Goßfelden, wir hören einen Vortrag über Nachbarschaftshilfe von Frau Brelowsky.
Danach gibt es „Musik zur Sammeltasse“ mit Gisela und Karl Heinz Görmar

Sonntag, 27. Oktober 2019 18.30 Uhr
Zentraler Gottesdienst in Goßfelden
Einführung des neuen Kirchenvorstandes und Verabschiedung der ausscheidenden Kirchenvorstandsmitglieder

Sonntag, 3. November 2019 17.00 Uhr Zentraler Gottesdienst aller Gemeinden des Kooperationsraumes , Sarnau
Mit Einführung der Sekretärin des Kooperationsraumes
Frau Sabine Bosshammer
Anschließend Beisammensein

Sonntag, 10. November 2019 11.00 Uhr
Zentraler Gottesdienst in Goßfelden mit anschließendem Suppenbüfett

Unsere Kandidat*innen in Goßfelden

Nicole Schmitt -Kranz.

Ich bin 48 Jahre alt und von Beruf Erzieherin.
Ich wohne seit ca. 25 Jahren in Goßfelden.
Im Kirchenvorstand möchte ich mitarbeiten, weil ich es wichtig finde, wenn sich die anfallende Arbeit in einer Gemeinde auf vielen Schultern verteilt.
Ich mich in der Kirchengemeinde wohl und gut aufgehoben fühle und weil ich selbst gerne für andere da bin. Und ich bin sehr gespannt auf die Arbeit hinter den Kulissen.

Erna Stumpf,

67 Jahre

Ich wohne im Hegefeld.

Gerne möchte ich auch weiterhin im Kirchenvorstand mitarbeiten, weil es mir Freude macht, zum guten Miteinander in der Kirchengemeinde beizutragen.

Unsere Kandidat*innen in Goßfelden

Eunike-Malika Schwarzer,

52 Jahre, Krankenschwester und wohne in Wehrda.
Ich möchte gerne im Kirchenvorstand mitarbeiten
- weil mir die Menschen und der Ort Gossfelden ,in dem ich vor 20 Jahren nur kurz gewohnt habe, aber seitdem täglich viel Zeit verbringe, sehr ans Herz gewachsen sind
-weil ich meine Hochachtung , Freude und tiefen Dank zum Ausdruck bringen möchte, für all die Freundlichkeit ,Offenheit und Hilfsbereitschaft ,die ich hier all die Jahre erleben darf
-weil GOTT mir an diesem Ort und in dieser Kirchengemeinde so viele unglaubliche Geschenke gemacht hat, dass es mir ein Bedürfnis ist, IHM dadurch zu danken
-weil es mir eine Ehre ist, unsere Gemeinde und unsere Pfarrerin zu unterstützen.

Roland Tober.

Ich bin 50 Jahre alt und wohne mit meiner Frau Ute und unserem Sohn Jakob im Rossweg in Goßfelden. Beruflich leite ich den gemeinsamen Bauhof von Lahntal, Wetter und Cölbe. Ich möchte im KV mitarbeiten, weil wir alle aufgerufen sind, am Bau der Gemeinde mitzuarbeiten. Und eine funktionierende Gemeinde ist wiederum Rückhalt und Zuhause für alle.

Lesung

Reformation—reine Männersache? Weit gefehlt

Eine besonders schillernde Frau der Reformationszeit ist Herzogin Elisabeth zu Sachsen, die sich am streng katholischen Hof in Dresden offen zur Reformation bekennt. Wer war diese Frau, die man als eine Networkerin des 16. Jahrhunderts bezeichnen kann und die ihre Briefanreden im Twitter-Stil verfasste?
Die aus Hessen stammende Autorin Anja Zimmer hat das Leben dieser außergewöhnlichen Frau in einer zweibändigen Roman-Biographie erzählt. Dank jahrelanger Recherchen zeichnet die Autorin ein authentisches Bild ihrer Heldin, die in einer Zeit voller Abgründe lebt.
Im zweiten Band „Ein Paradies, gebaut auf Sand“ berichtet Anja Zimmer von Elisabeths Leben auf Schloss Rochlitz. Als zwischen Katholiken und Protestanten Krieg ausbricht, baut Elisabeth ein Spionagenetzwerk auf, um die protestantischen Truppen mit brisanten Informationen zu unterstützen. Damit begeht sie in den Augen ihres Landesherrn Hochverrat und riskiert nicht nur ihre Freiheit, sondern auch ihr Leben für die Reformation...
Lassen Sie sich in die Reformationszeit entführen, um Herzogin Elisabeth zu begegnen, die Anja Zimmer mit ihrer temperamentvollen Lesung zum Leben erweckt. Weitere Informationen unter www.Frauenzimmer-Verlag.de

Und hier noch ein Zitat:
Wo Luther gut evangelisch predigt, halte ich viel von ihm, aber wenn er schimpft wie ein altes Weib, ist er mich nicht recht.

oder:
Ich leg kein Blatt vors Maul!

**Herzlich willkommen in der Welt
der Elisabeth von Rochlitz am Donnerstag,
31.Oktober um 19.00 Uhr
in der Kirche zu Goßfelden!**

Letzte Hilfe

Am **Samstag, 16. November** findet im Banghaus ein **Letzte Hilfe-Kurs** statt, in dem Bürger*innen lernen, was sie für ihre Mitmenschen am Ende des Lebens tun können.
Das Lebensende und das Sterben machen uns als Mitmenschen oft hilflos. Oft genug sind Angehörige damit überfordert, wenn die Pflege zu Hause stattfindet und vieles in Eigenleistung erbracht wird. Dieser Kurs will helfen und Mut machen, Angehörige und Freunde auf ihrem letzten Weg würdevoll zu begleiten. Um so wichtiger ist es, sich damit auseinanderzusetzen, was Menschen in dieser Lebensphase brauchen. Denn Sterbebegleitung ist keine Wissenschaft, sondern praktizierte Nächstenliebe, die auch in der Familie und Nachbarschaft möglich ist.
Das kleine 1x1 der Sterbebegleitung beinhaltet Basiswissen und Orientierung sowie einfache Handgriffe, die ermutigen sollen, sich Sterbenden zuzuwenden. Denn Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen.

Kursleiterinnen sind Tatjana Bauer und Kathrin Thiemann von der Palliativstation des Marburger Universitätsklinikums. Wir machen den Kurs ehrenamtlich, bitten aber um eine als Spende als Unkostenbeitrag.
Weitere Informationen finden Sie unter www.letztehilfe.info oder 0171-9945093 Der Kurs dauert von 14 Uhr bis 18 Uhr und die Plätze sind begrenzt. Deshalb bitten wir um Anmeldung unter t-hess@web.de oder kathrin.thiemann@gmx.net

Gerne können Sie sich auch im Pfarramt anmelden:
06423/7342 oder pfarramt.gossfelden@ekkw.de

Für Kaffee, Kekse und kalte Getränke ist gesorgt.

Unsere Kandidat*innen in Sarnau

Doreen Dersch,

43 Jahre, wohne in Sarnau und bin Büroangestellte in einem Sanitätshaus. Ich möchte im KV mitarbeiten, weil es mir in meinem Leben gut geht und ich deshalb die Möglichkeit habe mich für andere zu engagieren. Im letzten Jahr als Küsterin in Sarnau hat mir die Arbeit sehr viel Spaß gemacht und ich konnte an den neuen Herausforderungen wachsen. Ich bin offen für neue Aufgaben und mein Interesse an der Arbeit im KV ist groß. Gerne würde ich meine Ideen und Fähigkeiten in die Arbeit im einbringen. Gemeinsam im Team möchte ich dazu beitragen, dass wir in Zukunft viel für die Entwicklung der Kirchengemeinde erreichen können und das wir weiter eine so lebendige Kirchengemeinde bleiben

Siegfried Kaul,

66 Jahre und seit mehreren Jahren im Ruhestand. Davor habe ich viele Jahre als Elektroingenieur gearbeitet.
Meine Frau und ich wohnen seit mehr als 30 Jahren in Sarnau.
Ich möchte im KV mitarbeiten, weil ich jeden Tag über die Schönheit und Vielfältigkeit von Gottes Schöpfung staune. Daher bin ich auch seit Jahren aktiv im Naturschutz tätig. Außerdem habe ich in der letzten KV-Periode eine sehr aktive Kirchengemeinde und einen sehr engagierten KV erlebt. Gern habe ich dort meine Fähigkeiten mit Freude eingebracht.
Es wäre schön, wenn ich den Kirchenvorstand auch weiterhin unterstützen könnte.

Unsere Kandidat*innen in Sarnau

Daniela Schäfer, 49 Jahre alt.
Ich arbeite in der Buchaltung des Gesundheitszentrums Marburg und im Sekretariat der Geschäftsführung .
Ich wohne eigentlich schon immer in Sarnau.
Ich möchte im Kirchenvorstand mitarbeiten, weil ich mitwirken möchte, die jetzige Kirchengemeinde weiter zu entwickeln und um konstruktiv in Zeiten des Umbruchs bezüglich der Einsparungen der Landeskirche mit zuarbeiten.
Ich arbeite bereits seit fast 12 Jahren im Kirchenvorstand mit. Seid über 35 Jahren arangiere ich mich bereits ehrenamtlich in unserer Kirchengemeinde.
(u.a. Kindergottesdienst, Gitarrenclub)

Willi Schütz
Alter: 60 Jahre
Beruf: Tischlermeister
Wohnort: Sarnau, Hauptstraße 16

Ich möchte auch in Zukunft gerne im KV mitarbeiten, weil mir die Aufgaben und Projekte in unserer Kirchengemeinde am Herzen liegen und mir die Arbeit im KV in den vergangenen Jahren viel Freude bereitet hat. Da ich sehr heimatverbunden bin und mich in Sarnau und Goßfelden sehr wohl fühle, setze ich mich u. a. auch dafür ein, dass unsere "Kirchen im Dorfe" erhalten bleiben. Die Kirchen bieten Raum für Gemeinschaft in vielfältiger Weise.

KIRCHE IST HEIMAT - HEIMAT IST KIRCHE

Glaube bedeutet für mich Gottvertrauen, Nächstenliebe und Dankbarkeit.

Bericht Großau

Samstag 17.00 Uhr begann das eigentliche Treffen mit einigen Berichten über die Entwicklung in der Burg. An dieser Stelle hatten wir schon einmal die Möglichkeit, uns den Großauern vorzustellen, durch ein Grußwort und durch die Übergabe von zwei Altarkerzen. Abends traf man sich zum gemeinsamen Essen und Singen in der Scheune. Auch dort nutzten wir die Gelegenheit, uns der immer größer werdenden Gruppe mit dem Lahntal-Lied vorzustellen. Höhepunkt war natürlich der Sonntag. Begonnen mit dem Festgottesdienst, der ca. 2,5 Stunden dauerte. In diesem Zusammenhang übergaben wir unserer Partnergemeinde eine neue Altarbibel. Nach einem Gedenken am Ehrenmal versammelte sich die ganze Gemeinde, um in einem Festzug durch den Ort, vorbei am rumänischen Bürgermeister, zum Friedhof zu ziehen. Durch die ca. 360 Gäste war die Hauptstraße für längere Zeit blockiert. Der Festzug war klar strukturiert: Blaskapelle, Trachtenträger*innen aus Großau, Pfarrer*innen, die den Gottesdienst gestaltet hatten sowie der Kurator, unsere Delegation und schließlich die ganze Gemeinde. Die Idee, am Sonntag in Hessenkitteln zu erscheinen, erwies sich als sehr gut. Dadurch, dass wir gut als Gäste erkennbar waren, sind wir mit sehr vielen Menschen ins Gespräch gekommen und konnten viele Kontakte knüpfen. Faszinierend war, wie diese riesige Menge an Gästen mit einem köstlichen Mittagessen versorgt wurden. Blasmusik, gemeinsames Singen, eine Tanzvorführung der Großauer Trachtengruppe und viele Gespräche prägten den Sonntag Nachmittag. Abends kam es zu einem weiteren Höhepunkt, der viele junge Leute, nicht nur aus Großau, anzog: eine einheimische Band spielte bis tief in die Nacht Schlager, zu denen im Kirchgarten fröhlich getanzt wurde. Reichlich angefüllt mit wunderbaren Erfahrungen flogen wir am Montag Nachmittag wieder zurück.

Am Sonntag, 22. September werden wir in den Gottesdiensten mit Bildern Genaueres erzählen.
Sarnau: 09.45 Uhr
Goßfelden: 14.00 Uhr

Bericht Großau

Mit einer zehnköpfigen Delegation (G+KH Görmar, S+F Niemann, K+W Schütz, I+H Weide, Anita Kohl und Joachim Rolle) brachen wir in den frühen Morgenstunden des 31.7. auf, um mit Bahn und Flugzeug nach Hermannstadt zu reisen. Wie im vergangenen Jahr waren wir wieder in der evangelischen Akademie Siebenbürgen (EAS) untergebracht. Der Schwerpunkt dieser fünftägigen Reise lag auf dem Heimatreffen unserer Partnergemeinde in Großau bei Hermannstadt. Wir sind Ihrer Einladung gefolgt, nachdem wir im Februar den Partnerschaftsvertrag unterzeichnet hatten. Neben einiger kleinerer Besichtigungstouren hielten wir uns hauptsächlich in der Kirchenburg auf. Jedes Jahr feiert die Gemeinde Großau ein Heimattreffen, entweder in Großau, oder in Deggendorf. In den 90er Jahren kann es zu großen Ausreisewellen in Siebenbürgen. Nur noch ca. 30 Gemeindeglieder leben vor Ort, die anderen wohnen im Süden Deutschlands, manche in Österreich. Allerdings ist die Verbundenheit mit der Heimat bei den allermeisten ungebrochen hoch. Die Vorbereitungen waren beeindruckend. Am Freitag traf sich eine Gruppe von ca. 50 Personen unter Leitung von Kurator Mathias Krauss auf dem Friedhof, um die Rasenflächen und Gräber zu richten. Schon dort wurden wir sehr freundlich empfangen, auch wenn wir gar nicht mehr richtig mit zupacken konnten. Nach getaner Arbeit traf man sich in der Kirchenburg zu einer Brotzeit. Im Anschluss daran wurden wir von einigen Großauern durch die Kirchenburg geführt. Und natürlich haben wir den Ostturm der

Burg, der den Namen unserer Gemeinde tragen wird, genauer ansehen. Wie er hergerichtet wird, und ob es uns gelingt, mit einer Gruppe aus unserer Gemeinde dafür mitzuhelfen, werden wir in der kommenden Zeit überlegen. Am

Einführungsgottesdienst

Einführungsgottesdienst von Pfarrerin Sandra Niemann

Nach zweieinhalbjähriger Probezeit ist es nun endlich soweit: Am Sonntag, 15. September 2019 um 14.00 Uhr, wird unsere Pfarrerin Sandra Niemann im Ubbelohde-Garten offiziell in ihr Amt eingeführt. Zuvor hatte sie bereits ihr Vikariat in unserer Gemeinde absolviert, an das sich eine letzte Examensphase anschloss. Am 30. Oktober 2016 folgte dann ihre Ordination in der Marienkirche Gelnhausen. Am 1. November begann sie ihren Probedienst in unsere Kirchengemeinde. Den Vorstellungsgottesdienst feierten wir am Sonntag darauf in der Sarnauer Kirche.

Die Übernahme der Pfarrstelle war zu diesem Zeitpunkt ein „Glücksfall“, denn der erste Einsatz eines Pfarrers bzw. einer Pfarrerin ist eigentlich erst einmal da, wo er oder sie dringend gebraucht wird. Pfarrer-Kollege Ralf Ruckert aus Sterzhausen fasste diesen glücklichen Umstand in die Worte: „Da gibt es einen Kirchenvorstand, der ganz entgegen den Gepflogenheiten auf eine öffentliche Ausschreibung verzichtet, weil er sagt, es kann nur „die Eine“ geben. Und eine Landeskirche, die die Gemeinde nicht erst einmal für ein halbes Jahr in die Vakanz schickt.“

Am Ende der Probezeit hat der Kirchenvorstand in seiner März-Sitzung dann den Beschluss gefasst, der Landeskirche die unbefristete Festanstellung von Pfarrerin Niemann zu empfehlen. Vorausgegangen war ein gemeinsames, intensives Gespräch mit Probst Wöllenstein und Dekan Köhler.

Inzwischen ist Pfarrerin Niemann in unserer Kirchengemeinde heimisch geworden. Das frisch renovierte Pfarrhaus bewohnt sie seit Juni letzten Jahres mit ihrem Ehemann. Die beiden Söhne kommen öfter zu Besuch.

Ewald Halbrucker

Herzliche Einladung: Sonntag, 15.09. 14.00 Uhr im Ubbelohdegarten, anschließend Kaffee und Kuchen. Zum Abschluss wird es einen musikalischen Ausklang geben

Gottesdienste

Alle evtl. Terminänderungen im „Lahntal Aktuell“ und im Internet unter www.kirche-lahnfels.de

Monatsspruch September 2019
Was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele? Mt 16, 26

1. September	11. So. nach Trinitatis	9:45 Sarnau	11:00 Goßfelden
8. September	12. So. nach Trinitatis	9:45 Sarnau	11:00 Goßfelden
15. September	13. So. nach Trinitatis	14:00 Goßfelden im Ubbelohdegarten Einführungsgottesdienst Pfrin. Niemann	
22. September	14. So. nach Trinitatis	9:45 Sarnau	11:00 Goßfelden
29. September	15. So. nach Trinitatis	18:30 Sarnau	

Monatsspruch Oktober 2019
Wie es dir möglich ist: Aus dem Vollen schöpfend—gib davon Almosen! Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht, aus dem Wenigen Almosen zu geben! Tob 4, 8

6. Oktober	Erntedank	14.00 Goßfelden mit Abendmahl anschließend Kaffeetrinken	
13. Oktober	17. So. nach Trinitatis	9:45 Sarnau	11:00 Goßfelden
20. Oktober	18. So. nach Trinitatis	9:45 Sarnau	11:00 Goßfelden

Gottesdienste

27. Oktober	19. So. nach Trinitatis	18:30 Goßfelden Einführung neuer Kirchenvorstand Verabschiedung Kirchenvorstandsmitglieder

Monatsspruch November 2019
Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt. Hiob 19, 25

3. November	20. So. nach Trinitatis	17:00 Sarnau Kooperationsraum-Gottesdienst Einführung Verwaltungsassistentin S. Bosshammer	
10. November	Drittletzter. So. im Kirchenjahr	11:00 Goßfelden, Zentral anschließend gemeinsames Suppe essen	
17. November	Volkstrauertag	9:45 Sarnau	11:00 Goßfelden
20. November	Buß– u. Bettag	19.00 Michelbach	
24. November	Ewigkeits-sonntag	9:30 Sarnau anschl. Gang zum Friedhof	11:00 Friedhof Goßfelden, anschl. Gottesdienst

Kindergottesdienst in Goßfelden …
Im Alten Gemeindehaus…Roßweg 16

Kindergottesdienst in Sarnau …
Im Gemeinderaum…hinter der Kirche

Alle Kinder im Alter zwischen 4 und 11 Jahren sind in unserem Kindergottesdienst sehr herzlich willkommen !
Der Kindergottesdienst beginnt jeweils um 11 Uhr.